

## Nicht ganz ungefährlich

Epoxidharze sind echte Alleskönner mit hervorragenden technischen Eigenschaften. Ob Kleben, Füllen, Abdichten oder Rekonstruieren: Sie können fast alles und werden in vielen Bereichen zum Beispiel als Klebstoffe oder Beschichtungen eingesetzt. Leider haben Epoxidharze einen erheblichen Nachteil: Schützt man sich bei ihrer Verarbeitung nicht richtig, lösen sie unter Umständen bei direktem Kontakt innerhalb kürzester Zeit ein allergisches Kontaktekzem aus.



Foto: Fotolia/Olga Terhaceva

Krank wird man meistens durch direkten Hautkontakt. Hautrötungen, Jucken und schmerzende Ekzeme sind in vielen Fällen die ersten Symptome einer dauerhaften Hautallergie.

Hauptursachen für eine Erkrankung: ungeeignete Arbeitskleidung wie kurzärmelige Hemden und keine beziehungsweise falsche Schutzhandschuhe. Schlecht ist es auch, wenn die Beschäftigten sich nicht direkt am Arbeitsplatz waschen oder duschen und ihre verschmutzte Arbeitskleidung erst später zu Hause wechseln. Eine Befragung ergab außerdem, dass viele Beschäftigte, die durch Epoxidharze krank geworden sind, von ihren Vorgesetzten keinerlei Informationen darüber bekamen, warum es überhaupt gefährlich ist, mit Epoxidharzen zu arbeiten. Und was man beachten soll, damit man gesund bleibt. Sie wurden also nicht unterwiesen, wie es per Gesetz eigentlich vorgeschrieben ist.

Damit man gesund bleibt, ist es wichtig, dass die Beschäftigten Epoxidharze nur mit geeigneter Schutzausrüstung verarbeiten. Dazu gehören vor allem Chemikalienschutzhandschuhe. Außerdem muss man vermeiden, dass es bei Spritzern zu direktem Hautkontakt kommt. Deshalb müssen auch bei hohen Temperaturen lange Hosen und Kleidung mit langen Ärmeln getragen werden. Nach der Arbeit müssen die Kleidung gewechselt und die Handschuhe entsorgt werden. Wenn möglich, sollten die Beschäftigten noch am Arbeitsplatz duschen.

**Achtung:** Auch Heimwerkerinnen und Heimwerker können bei falschem Umgang mit Epoxidharzen schon nach der ersten Anwendung eine Allergie entwickeln. Dann reagieren sie aber auf fast jedes Epoxidharzprodukt, was für die berufliche Tätigkeit problematisch sein kann. Sie sollten deshalb ganz auf den Einsatz von Epoxidharzen verzichten oder einen Fachbetrieb beauftragen.

**Beantworten Sie die folgenden Fragen, benutzen Sie dafür ein zusätzliches Blatt.**

1. Warum sind Epoxidharze gefährlich?
2. Was sind die Hauptursachen für Erkrankungen durch Epoxidharze?
3. Was sind die wichtigsten Schutzmaßnahmen im Umgang mit Epoxidharzen?
4. Warum soll man auf den Einsatz von Epoxidharzen beim Heimwerken im privaten Bereich möglichst verzichten?